

Hubert Geurts

## Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile

I Ging in Verbindung mit der Familientherapie und der Kinesiologie

Viele Menschen kennen das I Ging als Orakelbuch. Diese Vorhersagemethode ist nur ein sehr kleiner Teil des universellen Wissens, das in dem vermutlich ältesten Buch der Welt steckt. Das I Ging zeigt uns zum Beispiel, wie wir Streit vermeiden, wie wir sinnvoll Konflikte lösen können, wie eine harmonische Partnerschaft funktioniert, wie wir Mitarbeiter oder ein Unternehmen führen oder was die Bedingungen für eine gute und erfolgreiche Werbung sind. Es bestätigt die Erfahrungen aus der Familientherapie, der Führungs- und Verkaufspsychologie, der Psychoanalyse, der Humanistischen Psychologie, oder dem Neuro-Linguistischen Programmieren, um nur einige zu erwähnen und geht noch deutlich darüber hinaus.

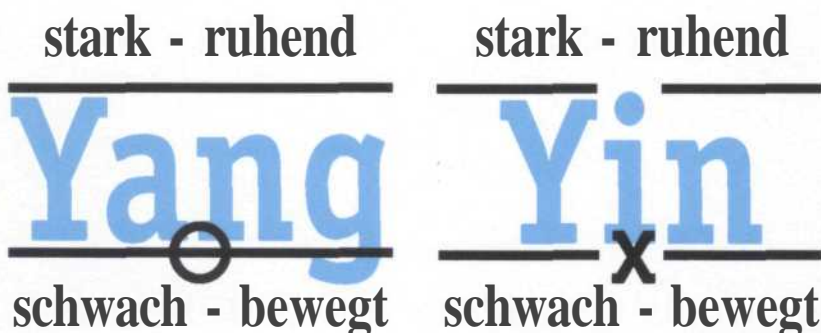


Abb. 1: Yin und Yang, die beiden Urelemente des I Ging, im jeweils schwachen und starken Zustand, aus denen alle Tri- und Hexagramme des I Ging aufgebaut sind.

### Computercode beruht auf Yin und Yang

Es ist die Grundlage der Traditionellen Chinesischen Medizin, des Feng Shui und unserer Computer. Gottfried Leibniz (1646-1716) entwickelte das Binärsystem mit 0 und 1 worauf unsere Computersysteme und -sprachen beruhen. Angeregt wurde er durch seine I-Ging-Studien.

### Das I Ging hat nur zwei Urelemente:

einen durchgehenden Strich für Yang und einen unterbrochenen für Yin. Leibniz ersetzte Yin und Yang durch 0 und 1. Mit dem binären Code schuf er die Grundlage für unsere heutige virtuelle Welt. Genau wie die Zahlen 0 und 1 eine Vielzahl von Informationen darstellbar machen, so ist dieses mit Yin und Yang möglich. Klassischerweise stützt man sich bei der Arbeit mit dem I Ging auf eines der vielen Interpretationsbücher. Wer jedoch den binären Code des I Ging tief durchdrungen hat, kann ohne Buch die Bedeutung der Hexagramme und der einzelnen Linien einfach an Hand der Bildsprache entschlüsseln.

Die beiden Pole Yin und Yang sind jedoch nicht statisch, sondern immer in Wandlung. So unterscheidet man auch zwei Zu-

stände der beiden Urelemente, jeweils einen schwachen und einen starken Zustand. Der Schwache wird dabei auch als der Bewegte, in Wandlung begriffene betrachtet. In den symbolischen Strichdarstellungen erhält das bewegte, schwache Yang gegenüber dem starken (-) einen Kreis (-○-) und das bewegte, schwache Yin gegenüber dem starken Yin (- -) ein X (-x-). (siehe auch Abb.1)

### Diese vier Zustände können an Hand eines Beispiels aus der Natur veranschaulicht werden:

Die volle Blüte in der Natur ist eines der Symbole für das starke Yang, die langsam zerfallende stellt demgegenüber das schwache, bewegte Yang dar. Wenn die Pflanzen sich zur Erde hin zurückgezogen haben, haben wir es mit starkem Yin zu tun, und wenn im Frühjahr Pflanzen aus dem Boden kommen, ist das Yin bewegt und schwach, das heißt, eine Wandlung ist nicht mehr weit.

Aus diesen vier Zeichen setzen sich acht Trigramme zusammen, die wiederum jeweils gepaart (ein oberes und ein unteres Trigramm) die insgesamt 64 Hexagramme des I Ging ergeben. Sie werden von unten nach oben gelesen.

### HUBERT GEURTS



studierte Sozialpädagogik und war danach in der psychosozialen Beratung von Familien und Jugendlichen tätig. Zusätzlich zu seinen Ausbildungen zum Familientherapeuten und „Pädagogischen Psychotherapeuten“ erweiterte er sein Wissen durch Weiterbildungen in den Bereichen Kinesiologie, Körpersprache und Führungs- und Verkaufspsychologie. Hierfür führt er für Unternehmen Seminare durch. Er beschäftigt sich nunmehr seit zehn Jahren mit dem I Ging. In den letzten Jahren hat er die wirkungsvolle Verknüpfung von I Ging, Familientherapie und Kinesiologie entdeckt und auf Personen und Unternehmen übertragen. Er bietet hierzu auch Seminare für Heilberufe an.

### Exkurs: Die acht Trigramme des I Ging

#### Der Himmel

Drei Yang-Striche, größte Energie  
Zuordnungen: schöpferische Kraft, Kopf



#### Die Erde

Drei Yin-Striche  
Zuordnungen: Vertrauen, Hingabe, Bauch



#### Das Feuer

Zwei Yang-Striche, die einen Yin-Strich umarmen  
Zuordnungen: Intelligenz, Verletzungen, Leidenschaft, Auge



#### Das Wasser

Zwei Yin-Striche, die einen Yang-Strich umarmen  
Zuordnungen: Emotionalität, Geduld, Ohr



#### Der Wind

Zwei Yang-Striche über einem Yin-Strich  
Zuordnungen: sanfte Beharrlichkeit, Flexibilität



**Der Donner**

Zwei Yin-Striche über einem Yang-Strich  
Zuordnungen: Impulsivität, Fuß



**Der See**

Ein Yin-Strich über zwei Yang-Strichen  
Zuordnungen: Heiterkeit, Sprechen



**Der Berg**

Ein Yang-Strich über zwei Yin-Strichen  
Zuordnungen: Meditation, Anhäufung  
von Wissen und Materie



**Die Anwendung des I Ging**

Es gibt vielzählige Möglichkeiten, mit dem I Ging zu arbeiten. Der bekannteste und klassische Einstieg für die meisten I-Ging-Anwender ist die Formulierung einer Frage, die ein ungelöstes Problem aufgeworfen hat. Um die Energien der Gedanken und des Unterbewussten dann sichtbar zu machen, gibt es im I Ging verschiedene Methoden. Die älteste Vorgehensweise benutzt dazu 50 getrocknete Schafgarbenstängel, welche durch verschiedene Stufen dem Suchenden eine Antwort gibt.

Eine im Westen sehr bekannte Methode ist das sechsmalige Werfen von drei Münzen, die je nach Anordnung die Yin- und Yanglinien bestimmen. Hierbei zählt die Kopfseite 3 und die Zahlseite 2.

Es können dabei folgende Kombinationen entstehen:

Die Zahl 6 (sie steht für das schwache, bewegte Yin, -x-) oder die Zahl 7 (starkes, ruhendes Yang, -) oder die Zahl 8 (starkes, ruhendes Yin, - -) oder die Zahl 9 (schwaches, bewegtes Yang -o-). Hierdurch entsteht ein so genanntes Mutterhexagramm, zum Beispiel Hexagramm 18 (mit 8/9/7/8/8/7), „Die Arbeit am Verdorbenen“ mit unten Wind und oben Berg, (siehe Abb. 2)

Das sich ergebende Hexagramm beschreibt die Ausgangssituation des Fragenden. Enthält es eine oder mehrere bewegte Linien, bedeutet dieses, dass das ganze Hexagramm sich in Wandlung befindet; beziehungsweise dass der Mensch, dem dieses

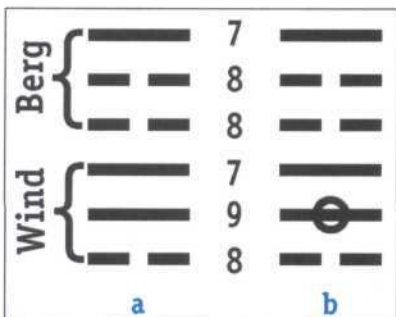


Abb. 2: Beispiel: Hexagramm 18. a) Das Hexagramm ist aus den Trigrammen Wind und Berg zusammengesetzt, b) Hier werden die bewegten Linien, die die Wandlungsbereitschaft des Fragenden aufzeigen, im gleichen Hexagramm dargestellt.

Bild zugeordnet ist, sich dementsprechend einem neuen Hexagramm zuwenden sollte.

Laut vieler Interpretationsbücher ist das gewandelte Hexagramm die vorgegebene Zukunftssituation. Ich mache in meiner Arbeit jedoch oft eine andere Erfahrung.

Demnach kann der Blick auf das gewandelte Hexagramm helfen, sich für einen Weg zu entscheiden. Es grundsätzlich als Zukunftshexagramm zu sehen, passt in die Sehnsucht der Menschen, das Leben planbar zu machen. Dieses widerspricht jedoch dem Grundgedanken des I Ging, dass alles im Leben Wandlung ist.

Das I Ging ist ein wahrhaftiges System und erschließt sich in seiner Tiefe und Breite nur den Menschen, die bereit sind, Zeit zu investieren. Wer das I Ging mit Fleiß durchdringt, spürt, wie er immer mehr seine Schattenanteile reduziert, seine inneren Talente nach außen bringt und wie sein Verständnis dafür wächst, dass die Welt immer so ist, wie wir sie von unserer inneren Resonanz her brauchen.

Mit der Antwort alleine muss die Situation des Fragenden jedoch noch nicht unbedingt geklärt oder verbessert sein. Auch wenn man eine Antwort erhält, deren Richtigkeit man sofort einsehen kann, stellen sich dann oftmals wiederum die Fragen: Wie gehe ich damit um? Wie schaffe ich es, geduldiger zu werden? Wie Sorge ich dafür, bei dem vorliegenden Konfliktgespräch in meiner Ruhe zu bleiben? Wie löse ich mich von meiner Trägheit? Wie schaffe ich eine eindeutige Zielorientierung?

Oll ist in unserem Inneren etwas Vergiftetes, was sich lösen muss. Doch wir können die innen liegenden Probleme nicht mit dem Denken lösen, auch wenn wir sie sogar mit unserem Denken geschaffen haben!

Zur Auflösung der inneren Schattenanteile wird immer wieder Meditation empfohlen, was sicherlich eine wirkungsvolle Möglichkeit ist, an unsere inneren Blockaden heranzukommen. Wer schon meditiert hat, weiß, dass die Regelmäßigkeit hier der Schlüssel zur inneren Befreiung und auch der größte Hemmschuh ist. Nachdem ich das I-Ging-Prinzip verinnerlicht hatte, demzufolge die Dinge „einfach“ sein müssen, entdeckte ich „zufällig“, dass die Kombination von I Ging mit anderen Richtungen, besonders der Familientherapie und der Kinesiologie, zu einem schnelleren und gründlicheren Auflösen der Stresse und inneren Gifte führt als jede Methode für sich alleine. Menschen, die zu mir zur Beratung kommen, scheinen das innerlich zu spüren. Denn ihr Widerstand gegen diese Kombinationsmethode ist geringer als der, den ich in rein familientherapeutischen Beratungen erlebt habe, obgleich ich sie bei der kombinierten Behandlung mit eher ungewöhnlichen Vorgehensweisen konfrontiere.

**Die klassische Vorgehensweise**

In der ersten Phase höre ich nur zu und stelle offene Fragen, damit mein Gesprächspartner die Möglichkeit hat, seine Situation ohne Einschränkungen zu erläutern. Dabei mache ich mir Notizen. Besonders bedeutsame Worte notiere ich für die spätere Wortakupunktur. Des Weiteren wird das Unterbewusste mit einer erprobten Methode befragt, welche bisher zu 100% von den Menschen akzeptiert wurde. Die bekannte Methode des Münzenwerfens im I Ging mit einer formulierten Frage hat aus meiner Erfahrung eine zu hohe Fehlerquote, besonders, wenn man es im Beisein einer anderen Person durchführt und an einem sehr emotionalen Problem leidet.

Das entstandene Bild besprechen wir zur Öffnung des aktuellen Stressspeichers kurz. Mit diesen Informationen leite ich eine tiefe Entspannung ein und setze die für die Person bedeutenden Schlüsselwörter ein. Hierbei leert sich der aktuelle Stressspeicher. Dadurch kommt die Person in einen ressourcenvollen Zustand und erlebt, dass es ihr sofort besser geht. Viele Personen berichten, dass sie sich noch nie so gut wie danach gefühlt haben. Bei manchen Menschen hält dieser Effekt mehrere Tage an. Durch die sofortige emotionale Entlastung erlebe ich eine hohe Bereitschaft, bei den nächsten Sitzungen in die Tiefe zu gehen. Oft trauen sich die Menschen hierdurch von Schwierigkeiten, Erlebnissen und Problemen zu berichten, die sie noch niemandem erzählt haben.

In den nächsten Sitzungen gehen wir dann an die tieferliegenden Ursachen heran. Hierzu benutze ich zum einen verschiedene Bilder des I Ging, welche sich besonders mit den inneren Vergiftungen beschäftigen, wie z. B. „Die Arbeit am Verdorbenen“, „Das Durchbeißen“ oder „Der Streit“. Diese Urbilder bringen die gebundenen Gifte von Jähzorn, Enttäuschung, Trauer, Hass oder Habgier ans Licht. Dadurch können sie sich endgültig auflösen (siehe hierzu weiter unten).

Eine weitere sehr wirkungsvolle Methode ist auch die Benutzung des Familienbrettes (ein großes Holzbrett mit losen Klötzen in verschiedenen Formen und Größen), mit dessen Hilfe die Situation der Familie, des Unternehmens oder eines Arbeitsteams dargestellt wird. Schnell wird den Menschen hieran die Struktur der eigenen Verstrickungen und Möglichkeiten bewußt. Sie spüren die Situation der Eltern und Geschwister und bekommen hierdurch Zugang zu deren Gefühls- und Gedankenwelt und verstehen deren Muster. Nach dieser Arbeit gehen die Menschen in einen tiefen Entspannungszustand, um die Auflösung der inneren Schattenanteile auch auf der unbewußtesten Ebene gründlich voranzubringen.

Die Kinesiologie wird eingesetzt, um durch das Berühren bestimmter Punkte die tiefe Entspannung zu fördern. Das BrainGym dient oft als Hausaufgabe, um aktuellen Stress zu begegnen und sich selbst in die Mitte zu führen.

Ein wichtiger Ansatz ist, wie weiter oben erläutert, das bewusste Aufarbeiten der inneren Schattenanteile, um immer weniger in Konflikt geladene und Energie verzehrende Situationen zu kommen und um „Der zu werden, der man werden kann.“

Es gibt verschiedene Erlebnisse, die mich in meiner täglichen Arbeit besonders berührt haben. Einige davon möchte ich anführen:

#### Beispiel 1:

Ein Manager kam zu mir in die Beratung, weil in seiner Firma ein für ihn unlösbares Problem herrschte. Wir führten einige klassische Beratungsgespräche durch, die ihm auch Erkenntnisse und deutliche Entlastung brachten. In dieser Zeit spitzte sich die Situation in der Firma aber dramatisch zu. Eines Tages kam er ziemlich aufgelöst zum Gespräch und erzählte, dass die Angelegenheit so verworren sei, dass ihm in dieser belastenden Situation nur noch die Kündigung bliebe. Meinem Angebot, mit einer ungewöhnlichen Methode den Konflikt zu beleuchten, kam er zögerlich und hoffnungslos nach. Er betonte immer wieder: „In dieser Situation gibt es keine Lösung!“

Mit der I-Ging-Befragung bekam er das Hexagramm 42 - „Die Mehrung“, welche seine Situation im Unternehmen deutlich zeigte und ihm auch den Spiegel vorhielt, wie er seinen Willen durchsetzen wollte, ohne die Positionen der Beteiligten zu berücksichtigen. Obwohl er sichtlich beeindruckt war, beharrte er auf dem Standpunkt, dass es keine Lösung gibt. Meinen Vorschlag, nach innen zu gehen und die inneren Gifte von diesem Konflikt zu lösen, nahm er an. Nach etwa zwanzig Minuten wurde sein Gesicht sehr entspannt, und er berichtete mit großer Freude: „Jetzt habe ich die Lösung in mir gefunden!“ Bei unserem nächsten Gespräch erzählte er, wie sieh die große Belastung einfach in Luft aufgelöst hat. In seinem Umfeld bekam er jetzt immer wieder die Rückmeldung, wie weich und offen er geworden war.

**Jeder Konflikt, den wir im Außen haben, hat eine innere Resonanz. Wenn wir diesen inneren Partner von den Vergiftungen befreien, dann löst sich dieser Konflikt von selbst beziehungsweise vom Selbst!**

#### Beispiel 2:

In einer anderen Situation war ein dreizehnjähriger Junge bei mir wegen großer Schulschwierigkeiten und einem hohen Aggressionspotenzial. Nach einigen Beratungsterminen kam es zur Stockung, und ich wusste nicht, wie eine sinnvolle weite-

re Vorgehensweise möglich sein sollte. Ich befragte das I Ging zu dieser Situation und bekam das Zeichen 21 - „Das Durchbeißen“ mit den bewegten Linien 4 und 5.

Die Wandlungslinien zeigten mir deutlich, wie ich mich verhalten sollte. Aber es gab noch mehr spannende Informationen im Stricheode des Hexagrammes 21. Das untere Zeichen ist der „Donner“ und der Pubertät und dem ältesten Sohn zugeordnet. Der Junge ist der älteste Sohn und mit seinen dreizehn Jahren in der Pubertät. Das obere Zeichen ist „Li“, das „Feuer“, und der mittleren Tochter zugeordnet. Meine Interpretation war, dass das Feuer (die mittlere Tochter) den Donner (ältester Sohn) unterdrückt. Ein Nachfragen bei der Mutter bestätigte meine Hypothese, dass sich der Sohn seit der Geburt seiner Schwester von ihr verdrängt fühlt. Er selbst hat sie auch direkt nach der Geburt abgelehnt, da er sich nicht mehr als Kronprinz fühlte. Im täglichen Zusammenleben war die jüngere Schwester die Mächtigere, und Streit zwischen beiden war an der Tagesordnung und für die Familie nervenaufreibend. Auf Grund dieser Situation war meine Hypothese, dass die Schulschwierigkeiten des Sohnes mit der Geburt der Tochter gekoppelt sind. Dieser innere Schattenanteil musste aufgelöst werden. Hierzu führten wir ein gemeinsames Gespräch mit Sohn, Tochter und Mutter. Die Theorie bestätigte sich hierbei, und die Konflikte lösten sich.

#### Beispiel 3:

Frau G. kam in die Beratung, weil sie sich vollkommen überlastet fühlte. Sie wirkte niedergeschlagen, weinte häufig und hatte große Zukunftsängste. Als Alleinerziehende sorgte sie seit neun Jahren alleine für Ihre beiden Söhne. Obgleich sie einen sehr positiven Bezug zu ihren Kindern hatte, fehlte ihr die Motivation, sich um alles zu kümmern. Besonders konnte sie sich nicht aufrufen, Freizeitaktivitäten mit Lust durchzuführen. Die Söhne waren schon darauf eingestellt, beim Nachfragen ein „Nein“ zu erhalten. Die Beziehungen, welche sie zu Männern pflegte, waren oft mit schweren Konflikten begleitet. Sie hatte die große Sehnsucht, endlich den richtigen Partner zu finden. Da sie eine sehr hübsche und gepflegte Erscheinung ist mit lebendiger Ausstrahlung und freundlicher und tiefgehender Kommunikation, bekam sie sehr leicht Kontakt zum männlichen Geschlecht. Alle Beziehungen waren meistens nur von kurzer Dauer, oft stand bei den Männern die Sexualität im Vordergrund und damit ihren anderen Wünsche entgegen. Die unerfüllte Partnerschaft führte sie oft in die Unfähigkeit - mit vielen Tränen und einer großen Antriebslosigkeit, welche auch ihre Kinder zu spüren bekamen. Da sie als Freiberuflerin für beratungsintensive technische Produkte tätig war, übertrugen sich die persönlichen Krisen auch auf ihre wirtschaftliche Situation. Sie konnte ihre Arbeit wohl durchführen, aber die Neu-

kundenwerbung blieb auf der Strecke. Sie war unfähig, die über 150 Neukundenempfehlungen der zufriedenen Stammkunden zu bearbeiten das heißt einen telefonischen Kontakt zu ihnen aufzubauen. Sie befand sich beruflich und privat in einem Teufelskreis, aus dem sie keinen Ausweg mehr fand.

Nachdem wir einige Beratungen durchgeführt hatten, wurde sie zunehmend stabiler. Sie hatte auf einmal große Lust, mit ihren Kindern gemeinsam sportliche Aktivitäten durchzuführen. Auf der Suche nach einem Partner wurde sie selbstbewusster, ihr Aggressionspotenzial nahm deutlich ab, und ihr Umsatz erhöhte sich durch die konsequente Bearbeitung innerhalb von zwei Monaten um mehr als 320%. Entscheidend für diese Veränderung war, das Augenmerk auf die innere Entgiftung zu legen. Dabei entscheide nicht ich, sondern ihr Unterbewusstsein, was notwendigerweise gelöst werden soll. Eine weitere Hilfe kam über die I Ging Lebensanalyse (Methode zur Erkennung meiner individuellen Möglichkeiten). Frau Q. trifft viele Entscheidungen auf der Gefühlsebene, und ihr großer Wunsch war es, wegzukommen von den Bauchentscheidungen hin zu rationalen Entscheidungen. Nachdem sie erkannt hatte, dass ihr Potenzial gerade auf der Gefühlsebene steckt, konnte sie sich mehr akzeptieren. Gemäß der Devise: Wenn wir nicht das bekommen, was wir wollen, müssen wir das wollen, was wir können.

#### Die Aussagekraft der Linien am Beispiel des Hexagrammes 18

In der Beratung mit dem I Ging freuen sich die meisten Menschen über positiv klingende Zeichen, wie zum Beispiel »Der Besitz vom Großen«, »Die Mehrung«, »Das Schöpferische« oder »Das Empordringen«. Andere Zeichen wie zum Beispiel »Das Durchbeißen«,

»Die Zersplitterung« oder »Der Strafprozess« sind weniger beliebt. Genau diese »schweren« Zeichen sind jedoch die eigentlichen Erfolgszeichen im I Ging. Denn wenn wir sie durchdrungen haben, wenn wir Ursachen unserer Habgier, der Konflikte mit den Eltern oder des Jähzorns auf die Spur gekommen sind und sie aufgelöst haben, können wir Erfolg im Leben erreichen, der von einer gesunden Wurzel genährt wird. Aus diesem Grund ist das Hexagramm 18 »Die Arbeit am Verdorbenen« mein Lieblingshexagramm, weil es uns deutlich zeigt, woher unsere Vergiftungen kommen und wie wir diese auflösen können. Das Zeichen setzt sich aus den Trigrammen »Wind« (unten) und »Berg« (oben) zusammen. Der Wind wird vom Berg (Berg der Probleme) gehindert und kann sich nicht entfalten. Dazu muss erst die sechste Linie aufgelöst werden, damit der Wind sich frei entfalten kann.

Abb. 1 Das Hexagramm 18 „Die Arbeit am Verdorbenen“ - Das Aufarbeiten - Wind unter dem Berg.

Schauen wir uns jetzt die einzelnen Linien von unten nach oben an, damit wir erkennen, wie einfach und klar die Stufen zur Befreiung aus den haftenden Schattenanteilen aufgebaut sind.

#### Linie 1 - - : Kleine Probleme

Die erste Linie spricht von Problemen, die noch nicht tief verwurzelt sind. In dem Buch „I Ging“ von Richard Wilhelm heißt es hierzu:

„Das starre Stehenbleiben beim Hergebrachten hat Verderben zur Folge gehabt. Aber das Verderben ist noch nicht tief eingewurzelt, darum kann es noch leicht gebessert werden.“ In unsere heutige Sprache übersetzt, bedeutet dies: „Es ist noch ein kleines Unkraut, reiße es aus, und das Verdorbene löst sich schnell auf.“ Oder auch: „Löse die Probleme, solange sie klein sind.“

#### Linie 2 - - : Die Mutter

Die zweite Linie von der Korrektur des von der Mutter Verdorbenen. Die Beziehung zur Mutter ist immer etwas Besonderes, sie steht für Vertrauen in das Leben.

In meine Praxis kam ein Mann, der das Hexagramm 18 als Geburtshexagramm hatte und bei dem die zweite Linie, die für Denken und Mutterbeziehung steht, bewegt war (-o-).

Dieser Mensch kam zu mir, weil es sein größter Wunsch war, endlich eine dauerhafte Paarbeziehung einzugehen und beruflichen Erfolg zu erlangen. Sein Denken war etwas verwirrt, was durch das Yang auf dieser Linie zu erklären ist.

Zudem sprach der bewegte Zustand des Yang dafür, dass er seiner Mutter gegenüber eine vorwurfsvolle Haltung einnahm. In diesem Fall ist es häufig die Aufgabe, sich mit Weichheit und Beharrlichkeit von den falschen Botschaften und Mustern der Mutterbeziehung zu lösen.

Wie sich herausstellte, hatte sich dieser Mann bis zu diesem Tag nicht von der Mutter gelöst und wurde jetzt von ihr gedrängt, wieder zu ihr zu ziehen, da der Junge (36 Jahre!) nicht in der Großstadt bleiben sollte. Als ihm dies durch die Beratung klar wurde, beobachtete er beim nächsten Besuch die Verhaltensweisen seiner Mutter, und es wurde ihm deutlich, dass er sich bis zum heutigen Tag nicht von ihr abgenabelt hatte. Die Bewusstwerdung in Verbindung mit der Auflösung der inneren Gifte führte ihn dazu, sich ohne Groll von den falschen mütterlichen Einflüsterungen zu trennen, seine Mutter aus der erwachsenen Perspektive zu sehen, würdig zu behandeln und seinen Weg zu gehen. Bei Richard Wilhelm heißt es zu diesem Thema: „Es handelt sich um Fehler, die aus Schwachheit das Verderben veranlassen haben. Daher das

Symbol des von der Mutter Verdorbenen. Da ist beim Ausgleich eine gewisse zarte Rücksicht notwendig. Man darf nicht allzu schroff vorgehen wollen, damit man nicht durch Schroffheit verletzt.“ Dass hier Vorsicht angebracht ist, zeigt auch das gewandelte Hexagramm 52, das Zeichen mit Berg über Berg „Das Stillehalten“, das bedeutet, in sich zu gehen und erst bei sich selbst zu schauen ohne etwas im Außen zu ändern. Denn das Äußere ändert sich am Wirkungsvollsten und Dauerhaftesten, wenn wir uns im Inneren klären, also den Nebel entfernen.

#### Linie 3 - - : Lösung von der Vergangenheit

Die dritte Linie beschreibt, wie sich Menschen durch pubertäres Verhalten von den Erziehungsfehlern aus der Vergangenheit lösen. Es ist die untere Linie des inneren Trigramms „Donner“ (steht für Pubertät!) und zeigt ein dementsprechend stürmisches Verhalten. (Unter dem inneren Trigramm versteht man die Linien 2 bis 4 oder 3 bis 5 eines Hexagrammes. Oftmals liegt das zentrale Thema eines Menschen hier verborgen). Das I Ging hat für derartige Stürme Verständnis. Es ist besser, eine Lösung mit kleinen Verletzungen in Kauf zu nehmen, als im Verdorbenen zu verweilen. Dazu Richard Wilhelm: „Es ist hier jemand gezeichnet, der beim Zurechtbringen der Fehler der Vergangenheit etwas zu energisch vorgeht. Dadurch werden sicher dann und wann kleinere Unzuträglichkeiten und Verstimmungen entstehen. Aber besser zu viel als zu wenig Energie. Wenn man daher auch manchmal ein wenig zu bereuen hat, so bleibt man doch frei von jedem ernstlichen Makel.“ Wenn sich dieses Zeichen wandelt, kommen wir zum Hexagramm „Die Jugendtorheit“, das davon spricht, sich belehren zu lassen. Dies hat sicherlich große Bedeutung für den, der sich von den elterlichen Fesseln befreit und jetzt kein Kind mehr ist, aber auch noch nicht so erwachsen ist, dass er die volle Verantwortung für sein Leben übernimmt. Es ist im Übrigen ein großes Anliegen des I Ging, die Verantwortung für alle Handlungen selbst zu übernehmen!

#### Linie 4 - - : Der Intuition folgen

Die vierte Linie, das Herz, zeigt jemanden, der seine Fehler genau kennt, aber aus Trägheit beziehungsweise Vergiftung im Inneren nichts daran tut. Mir wurde die besondere Bedeutung dieser Linie durch die Lebensanalyse einer etwa 45-jährigen Frau bewusst. Sie hatte als Geburtshexagramm „Die Arbeit am Verdorbenen“ und die vierte Linie in Wandlung. Ich kannte diese Frau sehr wenig, besonders war mir ihre Kindheit nicht bekannt. Meine Hypothese auf Grund dieser Linie war, dass sie einen großen ungelösten Konflikt mit ihrem Vater hatte. Mein behutsames Vorgehen mit der Frage, ob es vielleicht Konflikte mit den Eltern gäbe (vor dem Zeigen der Analyse) beantwortete sie schnippisch mit: „Wie kom-

men sie denn auf so etwas?“ Dann offenbarte sie ihr ganzes Drama mit dem Vater und dass sie beruflich wie privat keine gesunde Grundlage hätte. Am Ende der Beratung sagte sie: „Ich habe gedacht, beim I Ging würde mein Problem mit dem Vater nicht herauskommen!“ Auf mein Nachfragen erklärte sie, dass bei anderen Vorgehensweisen wie zum Beispiel der Familientherapie das gleiche Ergebnis herausgekommen sei, aber dass das I Ging dies am klarsten beschreibt. Sie kenne das Problem seit vielen Jahren, packe es aber nicht an. Hierzu auch Richard Wilhelm: „Es wird hier die Lage gezeigt, dass jemand aus Schwachheit dem Verderben, das aus der Vergangenheit stammt und sich jetzt zu zeigen beginnt, nicht entgegentritt, sondern ihm seinen Lauf lässt. Wenn das so weitergeht, wird Beschämung die Folge sein.“ Durch die Wandlung der vierten Linie kommen wir zum Hexagramm 50 „Der Tiegel“. Hier geht es darum, den Tiegel umzudrehen, damit der innere Unrat herausfällt, wir also das Verdorbene loslassen.

#### Linie 5 - - : Unterstützung

Bei Linie fünf wird es etwas leichter, aber nur, wenn wir die vier vorangegangenen Linien aufgearbeitet haben. Wir bekommen jetzt Hilfe auf dieser Seelenlinie. Im christlichen Glauben gibt es den Satz: „Hilf Dir selbst, dann hilft Dir Gott“. Der bis hier Kommene hat eine Menge des Verdorbenen bereits erledigt, aber in der Mitte des Trigramms Berg (er hat schon einige Probleme bewältigt!) benötigt er Unterstützung.

Die gewandelte Linie zeigt dies deutlich, da es sich oben jetzt zum Wind wandelt. Der Wind kommt einem als Gesandter des Himmels entgegen. Richard Wilhelm sagt: „Man sieht sich einem durch die Vernachlässigung früherer Zeiten entstandenen Verderben gegenüber. Man besitzt nicht die Kraft, es allein zu steuern. Doch findet man tüchtige Gehilfen, mit deren Unterstützung man zwar nicht einen schöpferischen Neuanfang, aber wenigstens eine gründliche Reform zuwege bringt, was auch des Lobes würdig ist.“

#### Linie 6 - - : Belohnung

Die sechste Linie, der Geist, bringt uns die verdiente Belohnung. Wer konsequent sein Verdorbenes aufgearbeitet hat, erhält großes Lob. Gerade diese Linie zeigt, warum die schweren Zeichen im I Ging die wirklichen Erfolgszeichen sind. Wenn wir konsequent an unseren Schattenanteilen arbeiten, wird uns der Erfolg zufallen. Oft beachten wir unser Verdorbenes lange Zeit nicht und leben auf einem morschen Fundament. Dabei kann trotzdem großer Erfolg entstehen, aber das Gift wächst heimlich mit.

Irgendwann erhalten wir dann unsere Quittung, da das Gift uns in unseren Entscheidungen verblendet und wir hierdurch zu Fehlentscheidungen und Krankheiten

kommen, weil wir im Nebel leben. Aber manchmal hilft nur das «Warten», sagt das I Ging!

***Warten auf Frieden - Die Weisheit des I Ging***

Das Hexagramm „Das Warten“ - unten Himmel, oben Wasser - zeigt beispielsweise auf der fünften Linie die Weisheit des I Ging, in komplexen Zusammenhängen zu denken. Es spricht davon, inmitten der Gefahrzeiten der Muße zu nehmen und Wein und Essen mit Freunden zu genießen, damit wir gut gestärkt und mit Freude unsere nächsten Aufgaben angehen können. Wenn sich diese Linie wandelt, kommen wir zum Zeichen „Der Friede“! Was wollen wir denn mehr?

**Letztlich geht es beim I Ging darum, zu lernen, mit tiefer Freude das Leben als ein wunderbares Geschenk zu betrachten!**



**Anschrift des Autors:**

Hubert Geurts  
Kerkener Str. 41  
47906 Kempen

1/6